

Mehreihige Sprüngeräte

Auf dem Weg zum nächsten Themenblock, der Vorstellung mehrreihiger Sprüngeräte (siehe Artikel von Jens-Peter Ralfs in dieser Ausgabe), passierten die Besucher Versuche zu folgenden Themen: Vergleich verschiedener Baumformen bei der Sorte Red Jonaprince (Bibaum vs. Spindel), Mutantenvergleich der Sorte Holsteiner Cox (Typ Palm vs. Typ Ehlers) und einem Schnittversuch bei der Sorte Wellant (maschineller Schnitt vs. Handschnitt). Auf Hinweistafeln wurden jeweils aktuelle Versuchsergebnisse dargestellt. Außerdem konnten sie sich von den deutlichen Wachstumsunterschieden der Sorte SQ 159 (Natyra®/Magic Star®) auf der Unterlage M9 im Vergleich zur Unterlage M26 überzeugen, wie auf **Abb. 9** erkennbar.

Vorstellung EIP-Agri ALVO-Tech

Im EIP-Agri-Projekt ALVO-Tech wird für den Geltungsbereich der Altes Land Verordnung nach technischen Lösungen gesucht, die geeignet sind, zur Umsetzung der umfangreichen Zusatzanforderungen beizutragen. Anlässlich der Vorernteführung wurde auf dem Abdriftmessfeld der ESTEBURG die Möglichkeit zum Einsatz von parallel zur letzten Baumreihe angebrachten Netzen zur Abdriftminderung erörtert und demonstriert (**Abb. 10**). Aktuell werden Netze mit unterschiedlicher Maschenweite auf ihr Potential hinsichtlich Abdriftreduktion bei Verwendung an Gräben untersucht. Kritisch muss angemerkt werden, dass 4 Meter hohe vertikale Netze diverse Probleme mit sich bringen. Windanfälligkeit und ein negativer Einfluss auf das Landschaftsbild sind sicherlich nicht die einzigen Nebeneffekte, die zu erwarten sind.

Erntetermine und Lagerungshinweise

Anschließend ging Dr. Dirk Köpcke auf die Erntetermine und Fruchtqualitäten ein und gab Hinweise für die Lagerungssaison 2017/18.

Die Ernte 2017 wird etwa 2-4 Tage später beginnen als im Vorjahr. Aktuelle Messungen zu Delbarestivale zeigen, dass die Fruchtgröße sehr gut ist. Wegen des verregneten Sommers liegt der Zuckergehalt im Vergleich



Abb. 9: Unterlagenvergleich der Sorte SQ 159 (Natyra®/Magic Star®) auf M9 und M 26 mit erkennbar stärkerem Wachstum auf M26.

zum Mittel eher unter dem Soll. Der Säuregehalt ist dagegen höher.

Holsteiner Cox dürfte Stärkestufe 4 um den 13. September erreichen. Die Lagerempfehlung für diese Sorte wurde geändert: Versuchsweise wird die SmartFresh-Behandlung mit anschließender Kühlhauslagerung bei 0,75-2 °C empfohlen. Die Lagerdauer wird dank SmartFresh dann nicht mehr durch den Festigkeitsabbau, sondern nur noch durch das verstärkte Auftreten von Kernhausbräune ab Dezember begrenzt. Die Lagerungstemperatur im CA wurde auf 3,5-4,2 °C erhöht.



Abb. 10: Abdriftnetz der Firma Whailex.

Elstar zeigt einen heterogenen Behang. Problematisch sind die Früchte von den schwach behangenen Bäumen. Diese sind deutlich früher pflückreif als die Früchte von vollen Bäumen. Sie neigen eher zum Weichwerden und zu Fleischbräune: Ersteres kann durch den Einsatz von SmartFresh gemindert werden, zweiteres nur durch zeitigeres Ernten und das Trennen von der Lagerware. Wir erwarten dieses Jahr ein deutlich höheres Schalenflecken-Risiko wegen der niederschlagsreichen Vegetationsperiode.

Die Jonagold-Gruppe wird voraussichtlich ab dem 27. September pflückreif sein. Auch hier ist der sehr heterogene Behang ein Problem. Je höher der Anteil Vorläufer-Bäume, desto früher sollte das erste Mal durchgepflückt werden. Unter diesen Voraussetzungen sollte eine CA/ULO-Lagerung kein Problem sein.

Braeburn zeigt teilweise einen sehr geringen Behang, deshalb sollten Äpfel von dünn sitzenden Anlagen idealerweise nur im einfachen Kühlhaus bei -0,5 °C möglichst kalt gelagert werden. Um den Markt nicht zu überfordern, muss dagegen die stabile Ware von vollen Bäumen ins CA/ULO-Lager. Hier ist die 3-wöchige Vorlagerung wichtig, um Lagerprobleme zu vermeiden.

Literatur

HAHN, A. (2016). Einfluss verschiedener Düngungsstrategien im Pflanzjahr auf Nährstoffversorgung und Wachstum. *Mitteilungen des Obstbauversuchsrings des Alten Landes* 71: 341-348.